Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 56 (1996-1997)

Heft: 6: Fasnachtszauber

Artikel: Gäll de kennsch mi nit? : Larven lehmen, gipsen, kaschieren

Autor: Wittwer, Martin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-357269

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Larven lehmen, gipsen, kaschieren

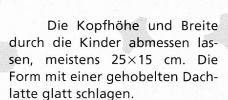
Gäll de kennsch mi nit?

Bei einem Umzug wirken viele gleiche (oder zumindest ähnliche) Masken besser als Einzelmasken. Zu diesem Zweck eignet sich am besten eine Grundform, welche ermöglicht, dass eine beliebig grosse Anzahl gleich geformter Masken hergestellt werden kann.

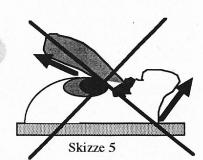
Vermeide grobe Gegenbewegungen, sonst bringst du später die Form nicht mehr aus dem Gips.



- A. Grundmodell aus Lehm
- B. Gipsabguss (Negativform)
- C. Beliebig viele gleiche Masken kaschieren
- D. Schlussarbeiten (Bemalen etc.)



Die Stelle der zukünftigen markieren. Augenlöcher Mit Daumen und Zeigefinger am eigenen Kopf die Abstände von



Skizze 4

Material:

- Lehm (aus der Ziegelei)
- Baugips (1 Sack reicht für 2-3 Modelle)
- Kaschierpapier (Farben Ziegler, Tel. 061/261 67 44)
- Tapetenkleister
- Weisse Dispersionsfarbe und Farben nach Bedarf

Martin Wittwer, Domat/Ems

Augen zu Scheitel bzw. zum Kinn messen und auf dem Grundmodell eintragen (ca. die Mitte). Dasselbe mit den Abständen zwischen den Pupillen (ca. 6 cm). Ist das Lehmmodell grösser als unser Kopf, muss man darauf achten, dass die Augenlöcher an einer Stelle sind, wo man später auch hinaussehen kann.

B. Der Gipsabguss:

Den Arbeitsplatz mit Plastik abdecken, Schürze anziehen, Ärmel hochkrempeln, Uhren und Schmuck ablegen.

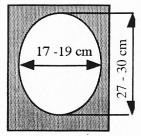
In ein grosses Plastikbecken 4-5 Liter Wasser einfüllen. Mit beiden Händen den Baugips regelmässig einstreuen, bis er nicht mehr untergeht. Mit den Händen umrühren, evtl. Knollen zerdrücken.

Mit einer Büchse den flüssigen Gips über die ganze Form verteilen, damit sicher keine Luftblasen entstehen.

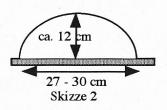
Den Gips etwas anziehen lassen bis er «sämig» ist und dann gleichmässig auf das Lehmmodell verteilen.

A. Grundmodell aus Lehm:

Auf einem Brett wird die Grundform aus Lehm aufgebaut. Der Kern besteht aus faustgrossen Steinen, um Lehm zu sparen. Grösse: Siehe Skizzen 1 und 2.



Skizze 1



12 6 cm cm

Skizze 3

Aufbau der Gesichtsformen: Das beste Werkzeug sind die Finger.

Mit dem Zeigefinger die Dicke kontrollieren (ohne die Lehmform zu verletzen), damit die Gipsschicht überall ca. gleich dick wird. Herunterfliessenden Gips sanft nach oben streichen.



Skizze 6.

Am Tag darauf können die Steine und der Lehm sorgfältig herausgenommen und die Gipsform ausgewaschen werden.

Der gleiche Lehm kann über viele Jahre wiederverwendet werden, wenn man ihn vor Gebrauch anfeuchtet.

C. Kaschieren: (Einlegen des Maskenpapiers)

Vorbereitung:

Das Kaschierpapier wird einige Tage vor der Verarbeitung in Stücke von 40-50 cm gerissen. (Nicht geschnitten, Schnittkanten erscheinen an der Maske wie Narben!) Die Stücke kurz in Wasser tauchen oder unter dem Wasserhahn netzen, aufeinanderschichten und in einen Plastik einschlagen. So wird das Papier zum Gebrauch formbar.

1 bis 2 Stunden vor dem Einlegen den Kleister vorbereiten. Am besten eignet sich Tapetenkleister.

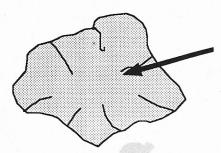
Die Gipsform innen einfetten mit Eutra oder flüssiger Bodenwichse.

Einlegen:

An jedem Modell können 2 SchülerInnen zusammen arbeiten. Ein Stück Kaschierpapier auf einer Seite von Hand mit Kleister bestreichen. Je ein Stück von ca. 6-8 cm abreissen und an den Rändern leicht einreissen.

In die Gipsform legen: Die Seite mit dem Kleister gegen uns, nicht gegen den Gips!

Die weiteren Fetzen 1-2 cm überlappend einlegen und einmassieren.



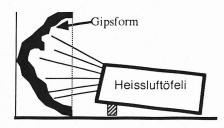
Keine Fetzen auf Vorrat reissen, sie trocknen aus. Nicht zuerst zuoberst einen Ring kleistern und auch nicht gleichzeitig an allen Ecken beginnen, sondern: von einer Seite zur andern fortlaufend die Fläche zudecken, sonst zerfällt die Maske.

Bei komplizierten Gesichtsteilen (Nase, Mund) kleinere Stücke verwenden.

Die ganze Larve soll nur aus 2 Schichten bestehen. Bevor ich die 2. Schicht genau gleich wie die 1. Schicht einlege, massiere ich die 1. Schicht mit Kleister ein, welchem ich etwas dunkle Wasserfarbe beigemischt habe, damit ich nachher weiss, wo ich noch zudecken muss.

Nach dem Einlegen der 2. Schicht die ganze Form mit (farblosem) Kleister einmassieren.

Mit einem Öfeli mit Ventilation gut austrocknen, die Form sorgfältig herausnehmen, aussen sanft mit Kleister einmassieren und in Nähe des Heizkörpers trocknen lassen.



D. Schlüssarbeiten:

Den Rand sauber schneiden und mit Abdeckbandstücken über die Kante verstärken.

Die Augen-, Nasen- und Mundlöcher anzeichnen und mit einem Schnitzmesser ausschneiden. Evtl. Schäden mit Kleister massieren.

- Evtl. Ösen auf Ohrenhöhe und ein Gummiband befestigen.
- Weiss grundieren mit Dispersionsfarbe.
- Bemalen der Larve mit Öl-, Bauernmalerei-, Deck- oder Dispersionsfarbe.
- Weitere Zugaben wie Perücken lassen sich mit etwas Phantasie aus vielerlei Material herstellen.

Obwohl an einem Umzug eine Gruppe durch ihre Einheitlichkeit an Wirkung gewinnt, soll individuelle Gestaltung durch die/den einzelnen SchülerInnen möglich sein. Dies geschieht bei der Gestaltung der Gesichtsformen sowie bei der Bemalung.

Schlussbemerkung: Die/der geneigte LeserIn wird bemerkt haben, dass die Zeit nicht mehr ausreicht, um nach dieser Anleitung Masken für dieses Jahr herzustellen. Vorbereitungen müssen manchmal bereits zu einer Zeit getroffen werden, in welcher man noch mit Weihnachtsgeschenken beschäftigt ist. Doch die nächste Fasnacht kommt bestimmt.

